

Einladung

DAS GUTE ALTE LÄRCHENPECH

- Inhalt:** In manchen Familien wird auch heute noch das Lärchenpech als altbewährtes Hausmittel verwendet. Es unterstützt die Gesundheit von Mensch und Tier. Ein Balsam hilft z. B. bei Entzündungen, Erkältungen, Atemwegsbeschwerden und vielem mehr. Im Kurs erfahren Sie Wissenswertes über die Gewinnung, Verwendung und Wirkung des Lärchenpechs. Im praktischen Teil wird ein Lärchenpechbalsam hergestellt.
- Veranstaltungsort:** Roppen - Mehrzwecksaal
- Termin:** Fr, 27.02.2015, 19.30 Uhr, 3 UE
(1 UE = 50 Minuten)
- Referent/in:** Silvia Schreiber
- Kosten:** € 14,50 (plus Materialkosten)
- Anmeldung:** bei Ortsbäuerin Mari Larcher, Tel. 0664/8762251
bis spätestens Dienstag, 24.02.2015
- Max. TN – Zahl:** 20 (mindestens 12)

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Ortsbäuerin
Mari Larcher

Für das LFI
Ing. Dipl.-Päd. Anni Kerber

Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des LFI Tirol, www.lfi.at/tirol

90er Raggl Engelbert





Auftakt nach Maß

Erster Erfolg für das Haibike-Ötztal-ProTeam: Beim viertägigen Etappenrennen Costablanca Bike Race gewannen Corina Gantenbein und Kathrin Stirnemann die Damenwertung überlegen. Eine Topleistung erbrachte auch Gregor Raggl (Bild). Er holte sich mit seinem Partner Platz vier in der Gesamtwertung. Alle Details dazu gibt's auf www.meinbezirk.at/imst und auf Seite 76.

Bericht im Bezirksblatt

Woche 5

Marie-Theres Auer M

Roppenerinnen bei Europameisterschaft

INNSBRUCK (ea). Die drei Roppener Sportschützinnen Katharina Auer, Marie-Theres Auer und Franziska Stefani nahmen kürzlich an der Qualifikation für die Luftgewehr-Europameisterschaft 2015 in Innsbruck teil. Katharina Auer war aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum ÖSB-Kader automatisch nominiert, Franziska Stefani und Marie-Theres Auer wurden vom Tiroler Landesschützenbund eingeladen. Leider kämpften sowohl Auer als auch Stefani mit gesundheitlichen Problemen und Schmerzen in der Schusshand. Marie-Theres Auer bewies Nerven und beendete die Qualifikation auf dem hervorragenden zweiten Platz und schaffte damit eindrucksvoll den Startplatz bei den Juniorinnen für die EM. Katharina Auer lag nach zwei Wettkämpfen noch auf dem zweiten Platz, beendete die Qualifikation schließlich aufgrund der Schmerzen an undankbarer vierter Stelle. Der vierte Platz bedeutete aber einen begehrten Startplatz für den IWK in München. Franziska Stefani landete nach den drei Wettkämpfen trotz Handicaps durch die schmerzende Hand auf dem hervorragenden neunten Rang. 1222414



Marie-Theres Auer vertritt Österreich bei der Luftgewehr-EM in den Niederlanden. Foto: Auer

PREMIERE

Nach den bisherigen Erfolgen mit der Armbrust hat sich Marie-Theres zudem erstmalig in der Geschichte der Gilde Roppen eine Sportschützin für eine Europameisterschaft mit dem Luftgewehr qualifiziert. 1200389

Vier JubilarInnen bei SeneCura in Haiming

Hoch sollen sie leben: Im Sozialzentrum gab es ausreichend Gründe, um ausgiebig zu feiern.

■ HAIMING. Vier BewohnerInnen des SeneCura-Sozialzentrums Haiming wurden im Jänner groß gefeiert: **Rosa Falkner, Antonia Eller, Felicitas Leitner** und **Josef Klotz**, Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums, freuten sich über zahlreiche Glückwünsche zu ihren runden Geburtstagen. Anlässlich dieser freudigen Ereignisse kehrten jede Menge Feiern in das Sozialzentrum ein, die sowohl die BewohnerInnen als auch ihre Familien und Freunde bestens unterhielten. Details auf www.meinbezirk.at/imst.



Antonia Eller und Rosa Falkner freuten sich über Besuch von Ingo Mayr, Günter Neururer und Johanna Schöpf.

Foto: SeneCura

STOLZE JAHRE

Wenn zwei Bewohnerinnen des SeneCura-Sozialzentrums zusammengezählt ihren 180. Geburtstag haben, dann ist das ein freudiger Anlass, der gefeiert werden muss. Diesen Jänner feierten Antonia Eller und Rosa Falkner im Abstand von nur einem Tag jeweils ihren 90. Geburtstag.

Mit ihrem jeweils 80. Geburtstag gehören auch die Bewohnerinnen Felicitas Leitner und Josef Klotz zum gefeierten Kreis der JubilarInnen. Auch sie wurden anlässlich ihrer Ehrentage mit Geburtstagsfeiern im SeneCura-Sozialzentrum Haiming hochgelebt und von allen Seiten beglückwünscht. Ein Besuch der Vinzenzgemeinschaft Roppen rundete die Jubiläumsfeiern perfekt ab. „Im Dezember ist bei uns im Haus traditionell beinahe jeden zweiten Tag eine Veranstaltung, aber der heurige Jänner mit den zahlreichen Jubilaren hat es ebenfalls in sich und ist ein wahrer Feier-Monat“, so SeneCura-Leiter **Karlheinz Koch**.

1222465

Bericht im Blickpunkt - Woche 6

Antonia Eller und Rosa Falkner

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 6

Gregor Raggl Mouzntainbike

„Ergebnis motiviert“

Erster Erfolg für das Haibike Ötztal ProTeam

(mst) Beim viertägigen Etappenrennen „Costablanca Bike Race“ gewannen Corina Gantenbein und Kathrin Stirnemann die Damenwertung überlegen. Eine Topleistung erbringt auch Gregor Raggl. Er holt sich mit seinem Partner Platz 4 in der Gesamtwertung.

Vier Etappen – eine davon ein Sprintrennen mit bis zu 30 Prozent Steigung – viele Trails und spannende Teamkämpfe: Das war das Costablanca Bike Race 2015 in Spanien. Vor allem in der Damenwertung konnte das Haibike Ötztal ProTeam bei diesem ersten Rennen der Saison aufzeigen.

Kathrin Stirnemann und Corina Gantenbein gewannen alle vier Tagesetappen und holten sich damit überlegen den Gesamtsieg. Auch am Sonntag waren die beiden Schweizerinnen des Haibike Ötztal ProTeams eine Klasse für sich. Mit über drei Minuten Vorsprung kamen sie nach 48 Kilometern ins Ziel. „Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg“, erklärt Kathrin Stirnemann.

TOP-LEISTUNG BEI DEN HERREN. Eine sehr gute Leistung zeigte auch Gregor Raggl vom Haibike Ötztal ProTeam. Der junge Tiroler bildete zusammen mit dem Kärntner Alexander Gehbauer ein Team und konnte sich im großen Herrenfeld Platz 4 in der Gesamtwertung sichern. Auf der letzten Etappe holte das österreichische Paar noch Platz 7. „Die vier Tage waren technisch sehr schwierig“, fasst es Raggl



Gregor Raggl startete gut in die Saison.

Foto: Bause

zusammen, „Es war ein gutes Training für die kommende Saison und das gute Ergebnis motiviert natürlich.“

Team-Youngster Fabian Costa zeigte auf den vier Etappen sein Können, wurde aber durch Defekte seines Partners auf der ersten und vierten Etappe im Gesamtklassement zurückgeworfen.

Eine „Hilfe ohne Grenzen“

Spendenübergabe an „Ärzte ohne Grenzen“.

(mta) Die Handarbeitsgruppe Roppen konnte kürzlich 4.300 Euro an Spendengeldern „Ärzte ohne Grenzen“-Geschäftsführer Mario Thaler überreichen.

Spendenübergabe Ärzte ohne Grenzen



Stolz übergeben die Frauen das Geld an Mario Thaler.

RS-Foto: Auer

Die Handarbeitsgruppe Roppen sammelt schon seit Jahren Gelder für die Hilfsorganisation. Dafür arbeiten die Frauen rund um Mini Auer das ganze Jahr an den wunderschönen Handarbeitsstücken, die sie dann verkaufen. Ende des Jahres 2014 war es wieder einmal so weit. Die Frauen luden zu einem Basar im Roppener Kultursaal. Der Verkauf war gut besucht und die Gäste waren von den zahlreichen Stickereien

und Häkeldeckchen begeistert. Insgesamt nahmen die Frauen 4.300 Euro an Erlös ein.

**Alte Türen
wieder neu!**

Ohne Baustelle - in nur 1 Tag!

Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/türen



Beim Basar wurden wunderschöne Handarbeiten für einen guten Zweck verkauft.

Foto: Privat

Zur Übergabe trafen sich die Frauen mit dem Imster Mario Thaler. Dieser ist seit 2011 der Geschäftsführer von „Ärzte ohne Grenzen“. Bei einem gemeinsamen Abendessen berichtete Thaler über seine Arbeit und seine Einsätze im Südsudan, in Pakistan und Kolumbien. Es freute ihn, Spender persönlich zu treffen, so Thaler. Gerade im vergangenen Jahr sei die Lage weltweit ziemlich angespannt gewesen und jeder gespendete Euro dringend benötigt. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die Organisation immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern sei. „Man kann nie genug helfende Hände haben“, erklärte er. Abschließend bedankte er sich herzlichst bei den Frauen für die großzügige Spende.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 7

Goldene in Roppen



(mst) Der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr und BH Raimund Waldner statteten dem Ehepaar Eva und Gabriel Plattner jüngst einen Besuch ab, um zur goldenen Hochzeit von Seiten der Gemeinde und des Landes zu gratulieren. Foto: Gmd. Roppen

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 8

[Eva und Gabriel Plattner](#)

TEILEN MACHT STARK



AKTION FASTENSUPPE

am **ASCHERMITTWOCH**, 18. Februar 2015
im **Kultursaal**

von ca. **10.30 Uhr** bis **14 Uhr**

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen !

Die Aktion der Katholischen Frauenbewegung unterstützt heuer besonders Frauen in Nicaragua. Dieses Land gehört zu den ärmsten Lateinamerikas. 47 % der Bevölkerung leben an bzw. unter der Armutsgrenze. Auch hier sind es wieder die Frauen, die ihre Kinder ernähren müssen, da die Väter die Familien sehr oft verlassen oder sich wenig um das Einkommen kümmern. Gewalt von Männern an Frauen ist an der Tagesordnung; außerdem sind Frauen in Nicaragua großteils ohne Rechte. Die von der Kath. Frauenbewegung gegründete Organisation „Fundacion entre Mujeres“ (FEM) sieht als Ziel die Förderung der Mitbestimmung von Frauen an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes, den Zugang zu Krediten, zu Landbesitz und zu Einkommensschaffung durch Produktionsprojekte. Außerdem werden die Frauen in Kursen geschult, um eine ökologische und autonome Landwirtschaft betreiben zu können, damit sie befähigt werden, selbstbestimmt und nachhaltig für den eigenen Lebensunterhalt zu produzieren.

TEILEN MACHT STARK



AKTION FASTENSUPPE

am **ASCHERMITTWOCH**, 18. Februar 2015
im **Kultursaal**

von ca. **10.30 Uhr** bis **14 Uhr**

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen !

Die Aktion der Katholischen Frauenbewegung unterstützt heuer besonders Frauen in Nicaragua. Dieses Land gehört zu den ärmsten Lateinamerikas. 47 % der Bevölkerung leben an bzw. unter der Armutsgrenze. Auch hier sind es wieder die Frauen, die ihre Kinder ernähren müssen, da die Väter die Familien sehr oft verlassen oder sich wenig um das Einkommen kümmern. Gewalt von Männern an Frauen ist an der Tagesordnung; außerdem sind Frauen in Nicaragua größtenteils ohne Rechte. Die von der Kath. Frauenbewegung gegründete Organisation „Fundacion entre Mujeres“ (FEM) sieht als Ziel die Förderung der Mitbestimmung von Frauen an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes, den Zugang zu Krediten, zu Landbesitz und zu Einkommensschaffung durch Produktionsprojekte. Außerdem werden die Frauen in Kursen geschult, um eine ökologische und autonome Landwirtschaft betreiben zu können, damit sie befähigt werden, selbstbestimmt und nachhaltig für den eigenen Lebensunterhalt zu produzieren.



TEILEN MACHT STARK



AKTION FASTENSUPPE

am **ASCHERMITTWOCH**, 18. Februar 2015
im **Kultursaal**

von ca. **10.30 Uhr** bis **14 Uhr**

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen !

Die Aktion der Katholischen Frauenbewegung unterstützt heuer besonders Frauen in Nicaragua. Dieses Land gehört zu den ärmsten Lateinamerikas. 47 % der Bevölkerung leben an bzw. unter der Armutsgrenze. Auch hier sind es wieder die Frauen, die ihre Kinder ernähren müssen, da die Väter die Familien sehr oft verlassen oder sich wenig um das Einkommen kümmern. Gewalt von Männern an Frauen ist an der Tagesordnung; außerdem sind Frauen in Nicaragua großteils ohne Rechte. Die von der Kath. Frauenbewegung gegründete Organisation „Fundacion entre Mujeres“ (FEM) sieht als Ziel die Förderung der Mitbestimmung von Frauen an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes, den Zugang zu Krediten, zu Landbesitz und zu Einkommenschaffung durch Produktionsprojekte. Außerdem werden die Frauen in Kursen geschult, um eine ökologische und autonome Landwirtschaft betreiben zu können, damit sie befähigt werden, selbstbestimmt und nachhaltig für den eigenen Lebensunterhalt zu produzieren.

zugestellt durch Post.at

[Fastensuppe](#)





Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, den 25. Februar 2015 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erlass einer neuen Verordnung über die Einhebung von Erschließungsbeiträgen auf Grund des neuen Erschließungskostenfaktors.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 12 der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2015.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Ansuchen um eine Wohnbauförderung bzw. Wirtschaftsförderung.
- Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 7) Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am:

Der Bürgermeister:

Abzunehmen am:

Abgenommen am:

(Mayr Ingo)



Roppen, am 26.2.2015

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2015

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Gstrein Barbara, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Fiegl Marion, GR Larcher Mari, GR Schuchter Thomas, GR Baumann Joachim, GR Prantl Peter

Ersatzmitglieder: Kurz Peter als Ersatz für GR Tschiderer Mathias und Schuchter Stefan als Ersatz für GV Rauch Stefan

Gäste: Architekt Grünwald

Schriftführer: Röck Harald

1 Zuhörer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Vbgm. Neururer Günter beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Errichtung einer Photovoltaikanlagen am Sportplatzgebäude und Turnsaalgebäude.**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Allfälliges wird somit zu Pkt. 7) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 8)

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 8) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erlass einer neuen Verordnung über die Einhebung von Erschließungsbeiträgen auf Grund des neuen Erschließungskostenfaktors.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 12 der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2015.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*

- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Ansuchen um eine Wohnbauförderung bzw. Wirtschaftsförderung.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Errichtung einer Photovoltaikanlage am Sportplatzgebäude und Turnsaalgebäude.
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 8) Personalangelegenheiten.

Zu Pkt. 1) Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Landesregierung nach über 20 Jahren erstmals wieder den Erschließungskostenfaktor für alle Gemeinden Tirols neu festgelegt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst hat. Für die Gemeinde Roppen beträgt dieser neue Erschließungskostenfaktor nun € 165,- anstelle des bisherigen mit € 75,58. Derzeit hebt die Gemeinde den Erschließungsbeitrag mit einem Einheitssatz von 4,5 % des Erschließungskostenfaktors von € 75,58 ein.

Aus diesem Grunde ist es nun auch erforderlich die im Jahre 1985 erlassene Verordnung den neuen Gegebenheiten anzupassen und wird seitens des Gemeindevorstandes vorgeschlagen den Erschließungsbeitrag mit einem Einheitssatz von 2,5 % des neuen Erschließungskostenfaktors von € 165,- einzuheben.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat mit Beschluss vom 25.2.2015 einstimmig auf Grund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011, LGBl. Nr. 58, in der jeweils geltenden Fassung, folgende Verordnung erlassen:

VERORDNUNG über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages

§ 1

Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Gemeinde Roppen erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,5 v.H. des für die Gemeinde Roppen von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Dezember 2014, LGBl. Nr. 184/2014 festgelegten Erschließungskostenfaktors (€ 165,--) fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 1.3.1985 über die Erhebung des Erschließungsbeitrages außer Kraft.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat mit Beschluss vom 25.2.2015 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl.Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindeforstwirtschaftler einstimmig folgende Verordnung erlassen:

VERORDNUNG über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Roppen

§ 1 Festsetzung des Gesamtbetrages

Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005 setzt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen den Gesamtbetrag der Waldumlage **für das Jahr 2015** einstimmig mit **10.882,31 Euro** fest.

Personalaufwand für 2013 (70%):	35.917,63
Ertragswald gesamt	598,2 ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)	60,05 €

Berechnung Wirtschaftswald:	$60,05 \text{ €} \times 50 \% \times 261,30 \text{ ha} =$	7.846,84 €
Berechnung Schutzwald im Ertrag:	$60,05 \text{ €} \times 15 \% \times 336,90 \text{ ha} =$	<u>3.035,47 €</u>
Summe:		<u>10.882,31 €</u>

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20% zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40% zu verringern.

§ 2 Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

§ 3 Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TabgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anchlages an der Amtstafel in Kraft.

Zu Pkt. 3) **Bebauungsplan im Bereich Hohenegg/Krismayr für die Gp. 3248/8**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 einstimmig, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B39 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Hohenegg (Krismayr Karl) , für das Grundstück 3248/8, KG Roppen (zur Gänze) durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 3) **Bebauungsplan im Bereich Innsiedlung/Eller für die Gp. 864/8**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 einstimmig, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B38 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Innsiedlung (Eller Markus/Eller Andreas), für das Grundstück 864/8, KG Roppen (zur Gänze) durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 3) **Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Waldele/Neururer Benjamin**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 einstimmig, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. 216 (*fwp_rop15002_v1.mxd*) ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 5319/1 (Waldele – Neururer Benjamin), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes **5319/1 (Teilfläche)** von derzeit **Freiland** in künftig **„Sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – Geräteschuppen“** gemäß §47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 4) Verschiedene Grundangelegenheiten

a) Hinterer Friedhof – Köll Engelbert

Bgm. Mayr legt dem Gemeinderat einen Vorschlag über einen flächengleichen Tausch im Bereich hinterer Friedhof mit dem Grundbesitzer Köll Engelbert vor, mit welchem für Köll Engelbert und der Gemeinde durch eine Neuparzellierung bebaubare Baugrundstücke entstehen würden. Weiters informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über die mögliche Erschließung (Zufahrt, Wasser, Kanal) für diese neuen Baugrundstücke.

Weiterer Ablauf: Ausarbeitung eines Tauschvertrag, welcher dann dem Gemeinderat vorgelegt wird.

b) Klocker Alois

Herr Klocker Alois hat der Gemeinde ein Angebot für den Verkauf seiner gewidmeten Baugrundstücke im Bereich Steinacker/Hamerle unterbreitet, welches Bgm. Mayr dem Gemeinderat in Form einer Excel-Tabelle mit Auflistung und Gegenüberstellung des Kaufpreises, der weiteren Erschließungskosten und der möglichen Verkaufspreise, zur Kenntnis bringt.

Vbgm. Neururer schlägt vor, in diesem Zuge mit Herrn Klocker auch über einen evtl. Erwerb des Grundstückes im Bereich der Feuerwehrrhalle (für Errichtung von zusätzlichen Parkflächen usw.) zu sprechen. Bgm. Mayr hat diesbezüglich schon mit Klocker Alois gesprochen, der prinzipiell gesprächsbereit ist, über eine spätere Veräußerung dieses Grundstückes zu verhandeln. Bgm. Mayr lädt Vbgm. Neururer ein, am nächsten Treffen mit Klocker Alois teilzunehmen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Angebot von Klocker Alois für den Kauf seiner Baugrundstücke Gp. 1528 und 1529 im Bereich Steinacker/Hamerle anzunehmen und sofort alle weiteren Schritte (Kaufvertrag, Finanzierung/Kreditaufnahme etc.) in die Wege zu leiten.

Zu Pkt. 5) Ansuchen Fa. Prantl um eine Wirtschaftsförderung

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Befangenheit GR Prantl Peter), der Firma Prantl Peter Erdbau und Transport GmbH. eine Wirtschaftsförderung, im Zuge einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages, zu gewähren.

Zu Pkt. 6) Photovoltaikanlage am Dach Turnsaal und Sportplatzgebäude

VbGm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über das geplante Projekt „Photovoltaikanlagen am Dach des Turnsaales und Sportplatzgebäudes“.

Die entsprechenden Vorarbeiten (Ansuchen um eine Förderung, Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft etc.) wurden dankenswerterweise mit Hilfe von Larcher Leonhard in die Wege geleitet und erfreulicherweise hat die Gemeinde nun eine Förderungszusage für beide geplanten Projekte (Turnsaal und Sportplatzgebäude) erhalten.

Demnach würde am Turnsaal eine Anlage mit 75 Kwp und am Sportplatzgebäude mit 25 Kwp entstehen. Zusagen für eine Stromabnahme auf 13 Jahre zum Preis von 0,115 € liegen vor. Den geschätzten Investitionskosten von ca. 100.000,-- Euro steht eine Amortisation innerhalb von ca. 7 ½ Jahren gegenüber, bei einer zugesicherten Förderung in der Höhe von 200,-- Euro je Kwp (Gesamtförderung somit ca. 20.000,--Euro).

Da im Budget lediglich ein Betrag von 55.000,-- Euro für dieses Projekt veranschlagt wurde, wäre nun aber ein Gemeinderatsbeschluss für die Realisierung des Projektes mit geschätzten Kosten von 100.000,- Euro erforderlich, was durch Umschichtungen leicht finanzierbar wäre.

Die Gemeinde hat nun 3 Monate Zeit um ein unterschriebenes Angebot für die Annahme der Förderung und Realisierung des Projektes vorzulegen, ansonsten verfällt die Förderungszusage.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorgeschlagene Projekt „Photovoltaikanlage am Turnsaal- und Sportplatzgebäude“ mit den geschätzten Kosten von ca. 100.000,-- Euro zu realisieren und die Förderungszusage anzunehmen. Die Finanzierung bzw. Überschreitung des budgetierten Betrages von 55.000,-- Euro soll durch Umschichtungen im Budget erfolgen.

Zu Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Der zur Gemeinderatssitzung geladene Architekt Grünwald legt dem Gemeinderat die Schlussabrechnung Umbau Arztpraxis vor und erläutert die Kostenüberschreitungen. Diskrepanz herrscht noch über den Zeitpunkt, ab wann das tatsächliche Kostenausmaß (Überschreitungen) bekannt war, zumal Architekt Grünwald eine Exceltabelle mit einer Kostenaufstellung/schätzung von 153.953,08 vorlegt die im Juni 2014 an die Gemeinde geschickt worden sei.
GR Schuchter hält fest, dass der Gemeinderat in Zukunft bei Projekten bei denen es wie im vorliegenden Fall zu so massiven Kostenüberschreitungen kommt umgehend informiert wird um entsprechend reagieren zu können.
- Bgm. Mayr bittet VbGm. Neururer Günter die Resultate der kürzlich gemeinsam mit Schuchter Klemens (Büro Gstrein) und Ing. Franz Thurner abgehaltenen Schlussbesprechung bezüglich Gewerbestraße Tschirgant vorzutragen. VbGm. Neururer teilt mit, dass bei diesem Treffen eine Rechnung in der Höhe von 7000,-- Euro eruiert wurde, die nicht zu den Gemeinde-Bauausführungskosten gehört und daraufhin aus den Baukosten gestrichen wurde. Demnach liegt nun eine Schlussrechnung für die Gewerbestraße mit Gesamtkosten von ca. € 294.000,-- Euro vor. Im Zuge dieses Treffens wurde Ing. Thurner auch noch auf einige bestehende Mängel hingewiesen, die lt. seiner Zusage noch ausgebessert werden.
Auf Anfrage des Gemeinderates teilt Bgm. Mayr mit, dass er leider bis heute noch keine schriftliche Zusage für die zugesicherte Bedarfszuweisung (Gemeindeanteil der Gemeinde Haiming) erhalten hat.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über sein heutiges Telefonat mit der zuständigen Sachbearbeiterin des Landes Tirol (Frau Bernadette Mair) in welchem ihm folgendes bezüglich Flüchtlinge mitgeteilt wurde:
Es werden ab 23. März die ersten der maximal 25 Flüchtlinge in die Unterkunft nach Roppen kommen. Derzeit werden in der Unterkunft die Räume adaptiert, eine Gasheizung errichtet, die Außenfassade erneuert usw.
Die Flüchtlinge sind Selbstversorger und werden durch einen Regionsbetreuer für Umhausen und Roppen betreut werden.
Bgm. Mayr teilt außerdem mit, dass auch Pfarrer Johannes Laichner die Hilfe der Pfarre angeboten hat.
Auf Anfrage von GV Gstrein Barbara bezüglich der geplanten öffentlichen Gemeindeversammlung mit Informationen zur Flüchtlingsaufnahme informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über den anstehenden Termin 2. März (19.00 Uhr) mit einer Ausstellung im Kultursaal über Flüchtlinge in Tirol und der Anwesenheit der Landesvertreterin Frau Mair Bernadette, die für Fragen Antwort und Rede stehen wird. Eine Einladung zu diesem Termin ergeht am Freitag an alle Haushalte von Roppen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das von den Bundesforsten vorgelegte Vorprojekt für eine geplante Wohnanlage (mit 5 eigenständigen Wohnblöcken und insgesamt 19 Wohnungen) im Bereich Lehne - westlich des Firmengebäudes Falkner Maschinenbau. Das Grundstück ist lt. Flächenwidmungsplan der Gemeinde Roppen als Mischgebiet ausgewiesen und das Vorprojekt wurde lt. Einhaltung der Abstände und Richtlinien der TBO geplant.
Einige Gemeinderäte äußern sich sehr kritisch zum geplanten Projekt, vor allem wegen dem Naheverhältnis zum Firmenareal Falkner-Maschinenbau und der wahrscheinlich zu erwartenden Probleme (Lärm, Staub, Betriebszeiten, Anlieferungen usw.) für die Firma Falkner.
GR Prantl Peter hält ausdrücklich fest, dass er gegen dieses Projekt ist und jede Möglichkeit nutzen wird um dieses Projekt zu verhindern.
Auch die Gemeinderäte Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Auer Thomas und Schuchter Stefan äußern ihre Bedenken und sind der Meinung, dass dies kein geeigneter Standort für eine Wohnanlage ist.
Bgm. Mayr wird das Vorprojekt nun dem Raumplaner DI Rauch Friedrich übermitteln um seine Meinung zum Wohnprojekt einzuholen und die Notwendigkeit eines Bebauungsplanes beurteilen zu lassen und den Gemeinderat darüber informieren.
- Auf Anfrage von GV Gstrein Barbara, was mit dem äußerst desolaten ÖBB-Unterwerk geschieht, informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über sein kürzliches Treffen mit Ing. Werlberger von der ÖBB und die erhaltene Information über die geplante, künftige Nutzung des Unterwerkes. Demnach strebt die ÖBB nach wie vor eine Veräußerung des Unterwerkes an, was aber lt. Ansicht von Bgm. Mayr nicht einfach sein wird, da das Unterwerk unter Denkmalschutz steht.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über einige anstehende Termine:
Fr. 13.3.15 - Rocknacht Roppen - Eigl Marion koordiniert Einteilungen
Sa. 21.3.15 – Dorf-Säuberungsaktion - inkl. Radwettbewerb am gleichen Tag
Mi. 25.3.15 – nächste Gemeinderatssitzung (Jahresrechnung)
- Auf Anfrage von GV Gstrein Barbara, was nun mit den leerstehenden Räumen der alten Arztpraxis geschieht, wird folgende weitere Vorgangsweise festgelegt:
Demnächst gemeinsame Begehung der Räumlichkeiten mit Bürgermeister, Vizebürgermeister und Baumeister Melmer Stefan. GV Gstrein Barbara regt an, dass sich die Gemeinde auch Gedanken über eine künftige Nutzung macht.

- Auf Anfrage von Vbgm. Neuruer Günter informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über den aktuellen Stand bzgl. Baulandumlegung Trankhütte. Lt. Telefonat mit dem Grundbesitzer Raggl Manfred hat dieser zugesichert, den Nachtragsvertrag in den nächsten Tagen zu unterfertigen, damit dieser bei der nächsten Sitzung des Raumordnungsausschusses vorliegt.
- Auf Anfrage von Schuchter Stefan, teilt Bgm. Mayr mit, dass für den geplanten Wakeboardsee der Area47 dzt. das Anhörungsverfahren/Parteiengehör für die Feststellung eines UVP-Verfahrens läuft.
- GR Schöpf Karl informiert den Gemeinderat, dass seitens des Schützenbataillons für den 23. Mai (im Zuge der Gedenkveranstaltung 100 Jahre 1. Weltkrieg) am Locherboden eine gemeinsame Veranstaltung geplant ist. Bgm. Mayr bittet um Weiterleitung entsprechender Infos an den Kulturausschuss, sobald genauere Details feststehen.
- GR Schöpf Karl regt an, dass es angebracht wäre einige Geschirrtteile für Essen auf Rädern auszutauschen. GV Gstrein Barbara erklärt sich gerne bereit Angebote einzuholen.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindegewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kindergartenschikurs



Vinzenzgemeinschaft Roppen

„ zugestellt durch Post at“

Einladung zum

„ Kindermaskenball“



am 14.02.2015 von 14 bis 17 Uhr im

Kultursaal in Roppen

Kinderdisco, Hund Struppi und der
Vinzi clown sorgen für Unterhaltung

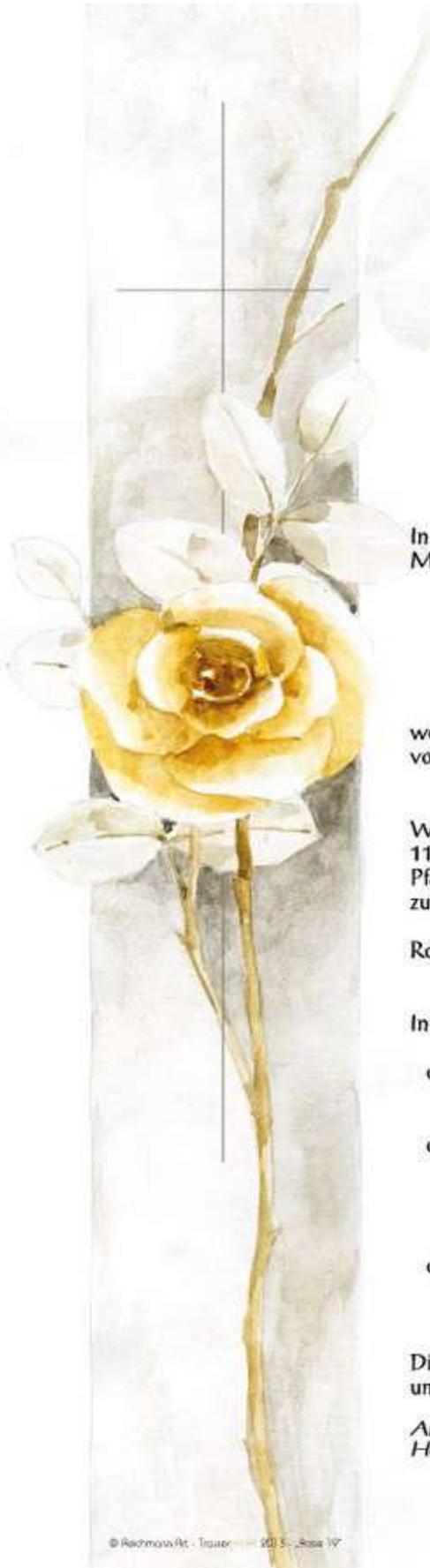
Jedes maskierte Kind erhält ein Getränk und einen
Faschingskrapfen gratis !

Erwachsene sind herzlichst willkommen
(gerne auch maskiert)

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



„ Eintritt frei „



Ein langer Weg ist nun zu Ende,
ein Herz voll Liebe,
das nicht mehr schlägt.
Und erstmals ruhen deine Hände,
die stets für andere sich geregt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

Zita Osl
geborene Auer

welche heute, im 92. Lebensjahr, versehen mit dem hl. Sterbesakrament
von uns gegangen ist.

Wir begleiten unsere liebe Verstorbene am **Mittwoch, dem
11. Februar 2015, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die
Pfarrkirche Roppen und betten sie anschließend auf dem Ortsfriedhof
zur letzten Ruhe.

Roppen, Imsterberg, Telfs, am 8. Februar 2015

In liebem Gedenken:

deine Kinder: **Elisabeth mit Toni
Hannes
Andreas mit Hannelore**
deine Enkel: **Daniel mit Tanja, Emilia und Valentina
Melanie mit Thomas und Valentina
Denise
Dominik mit Steffi
Carina**
deine Schwägerinnen: **Emma und Margot**
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Montag und Dienstag jeweils
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für die
Hospizgruppe Ötztal, IBAN: AT89362680000014001 Raiba Längenfeld.



Mitglied der ASKÖ-Tirol



Einladung

zum

Jubiläums-Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen (Gruppenschießen) 2015

60 Jahre Wiedergründung / 40 Jahre Schießlokal / 40 Jahre Gruppenschießen

Termin: 4. März – 14. März 2015
Training: Dienstag, 3. März 2015 ab 19:00 Uhr
Finale: Samstag, 14. März 2015 – anschließend Siegerehrung

Modus: Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen, wobei höchstens ein Wettkampfschütze (auch Hobbyschützen gelten als Wettkampfschützen) der laufenden Meisterschaft teilnehmen darf.

Teilnahmeberechtigt: Jedermann

Nenngeld: 20,00 € (Jugendgruppe: 10,00 € - bei einer Jugendgruppe müssen alle vier Teilnehmer jünger als 18 Jahre sein)

Nennungsschluss: 24. Februar 2015

Nennungen an:
Gebhard Ennemoser
Tel.: 0664/8309763
email: gebhard.ennemoser@cni.at



Die Einteilungen werden den Gruppen zeitgerecht zugesandt und auf www.sg-roppen.com veröffentlicht. Auch die Ergebnislisten werden ab dem ersten Schießtag täglich aktuell auf unserer Homepage veröffentlicht.

Finale: Beim Finale werden die Vorrundenergebnisse der Mannschaften, die sich für das Finale qualifizieren nicht übernommen – alle Mannschaften beginnen bei 0!

Die besten **acht** Herren- und **acht** Damenmannschaften werden zum Finale eingeladen.

Mit der Hoffnung auf rege Teilnahme verbleibt

Ewald Auer
Schriftführer



Gebhard Ennemoser
Oberschützenmeister

Geschichte der Schützengilde Roppen

Erstmals dürfte um 1890 eine Schützengilde in Roppen gegründet worden sein. Dies war die Grundvoraussetzung für den Schießstandbau, der 1911 abgeschlossen wurde. Nach dem 1. Weltkrieg mussten alle Schießvereine aufgelöst und die Stände geschlossen werden. Von diesem Schlag erholte sich das Schützenwesen nur langsam. Die erste Wiedergründung der Schützengilde Roppen erfolgte 1938. Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Gilden wieder zwangsweise aufgelöst.

60 Jahre Wiedergründung

Am 7. April 1955 wird mit dem Bescheid der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol, dem Ansuchen des Jakob Wörter vom 4. April stattgegeben, und der Bildung des Vereins "Schützengilde Roppen" zugestimmt.

Am 14. April 1955 wird die konstituierende Versammlung abgehalten, und folgender Ausschuss gewählt:

Oberschützenmeister:	Gottlieb Klocker
1. Unterschützenmeister:	Jakob Wörter
2. Unterschützenmeister:	Leo Köll
Schützenräte:	Josef Haid, Eduard Mungenast und Richard Schuchter

Nach der Wiedergründung verhinderte die wirtschaftliche Lage vorerst einen eigenen Schießstand. Mit viel Idealismus wurde das Schützenwesen in Roppen aber aufrechterhalten. Dorfschießen wurden im Gasthaus Klocker, Gildemeisterschaften und andere vereinsinterne Schießen in Kellern oder Dachböden von Mitgliedern oder z.B. auch im Hausgang des alten Schulhauses abgehalten. Seit Einführung der Bezirksrundenwettkämpfe 1966 nimmt die Gilde ununterbrochen daran teil. Dies war nicht immer einfach, denn bis zum Entstehen des eigenen Standes wurden alle Wettkämpfe auswärts geschossen. Trainingsmöglichkeiten gab es keine.

40 Jahre Schießlokal

Der Teil des Kellers des alten Schulhauses, der von 1897 bis 1952 als Raiffeisen-Kassa, und von 1952 bis 1972 als Musikprobelokal diente, wurde 1973 der Schützengilde Roppen zum Ausbau übergeben. Dazu wurde der Raum unter dem Musikpavillon, der ursprünglich für keine Benützung vorgesehen war, zum Aufenthaltsraum ausgebaut.

Am 22. Februar 1975 wurde unser Schießlokal mit 6 Ständen von Pfarrer Ruepp eingeweiht. Mit der Eröffnung des Schießlokales verzeichnete die Schützengilde Roppen einen gehörigen Aufschwung. Die Mitgliederzahl stieg an und, nachdem man erstmals ordentliche Trainingsmöglichkeiten vorfand, erhöhten sich auch die sportlichen Leistungen.

Mit den Umbauten am Musikpavillon (1985), am alten Schulhaus und späteren Gemeindeamt (1993) sowie dem Gemeindesaal (2004) wurde das Schießlokal auf den heutigen Stand erweitert. 2013 wurde dann auf eine elektronische Schießanlage von Meyton umgerüstet und unser Schießstand auf den letzten Stand der Technik gebracht.

40 Jahre Gruppenschießen

Der eigene Schießstand war die Voraussetzung für die regelmäßige Durchführung von öffentlichen Schießveranstaltungen. So wurden bereits im ersten Jahr Dorf-, Gruppen- und Gästeschießen veranstaltet. Während Dorf- und Gästeschießen mangels Beteiligung nicht mehr durchgeführt wurden, entwickelte sich das Gruppenschießen zu einer Großveranstaltung. Aus dem Jahr 2013 stammt der Teilnehmerrekord von 70 Mannschaften (= 280 Schützen)!

Ohne die Einnahmen aus dieser Veranstaltung wären viele Investitionen in die Infrastruktur und die Förderung des Nachwuchses nicht möglich gewesen.

Zu Ehren des verstorbenen Ehren-Oberschützenmeisters Josef Haid, unter dessen Obmannschaft unser Vereinslokal errichtet und das Gruppenschießen eingeführt wurde, erhielt diese Veranstaltung 1998 den Namen: „Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen“.



Einladung zum Seniorennachmittag

"Spazieren, Rodeln oder Kartenspielen"

Wo: Marlstein
Wann: Donnerstag, den 5. Februar 2015
Abfahrt: 13.30 Uhr am Löckpuitter Platz 1
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr
Fahrtkostenbeitrag: € 10,-- pro Person

Bitte um Anmeldung bis Sonntag, den 1. Februar 2015
Natter Richard 0650/5412278 oder 5130
Pfausler Richard 0664/6404747 oder 5370

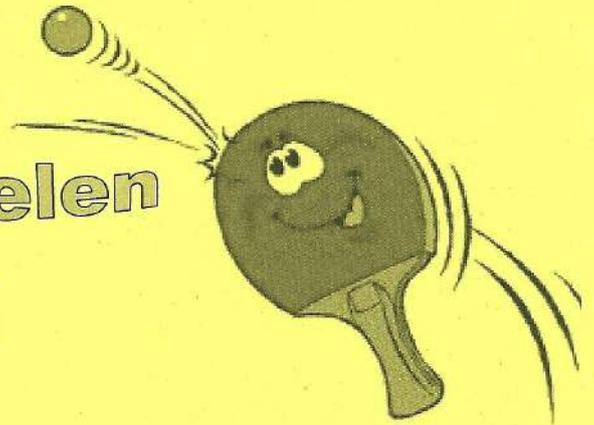
Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!



Seniorenbund - Vorbereitung für den Landestag in Roppen.



Tischtennis spielen in ROPPEN



Tischtennisfans treffen sich ab

3. Februar 2015

jeden Montag

im Kultursaal.

„17:30 Uhr – Kinder“

„19:30 Uhr – Erwachsene“

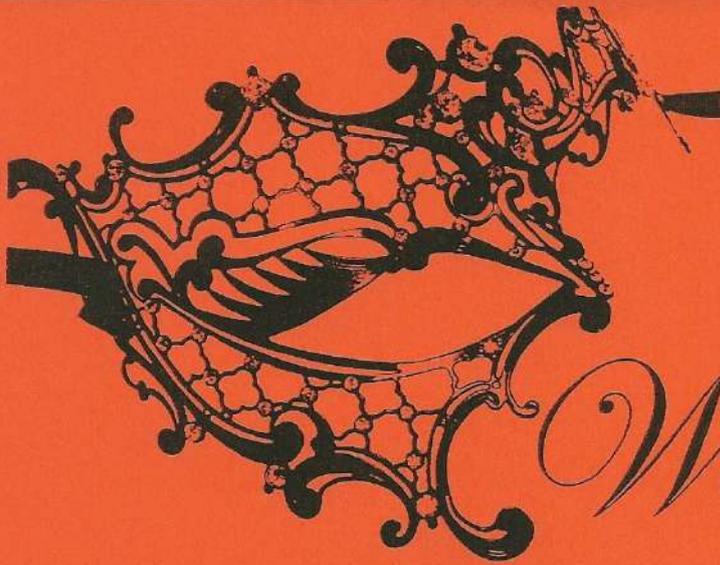
Kosten pro Abend und Spieler

EUR 1,-

Auskünfte unter 0664/4448831 - Rangger Kurt

Die Roppener Tischtennispieler freuen
sich auf zahlreichen Besuch!

zugestellt durch post.at



Weiberball

Samstag, 07. Februar 2015

im Kultursaal - Roppen

Beginn um 20:00 Uhr

Maskenprämierung um ca. 22:00 Uhr

(Einzel, Paare und Gruppen)

Für Unterhaltung sorgen

„Die Öztaler“

Eintritt 6 Euro

Tombolapreise werden gerne
entgegengenommen bzw. abgeholt
von Mari Larcher (0664 / 87 62 251) und
Victoria Schuchter (0650 / 43 11 815)

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Die Ortsbäurin und ihr Team.



**Bäuerinnen
ROPPEN**